

JOAN MIRÓ

Charme und Poesie der Farben



© Successió Miró VG Bild-Kunst, Bonn 2019 | Joan Miró, Galerie Vision Nouvelle, 1970

Münchener Künstlerhaus am Lenbachplatz
24.07. bis 08.09.2019 | www.miro-muc.de

Schirmherr: Dr. Michael Kerkloh
Vorsitzender der Geschäftsführung, Flughafen München GmbH

Der katalanische Maler, Grafiker, Keramiker und Bildhauer Joan Miró (1893 – 1983) zählt zu den bekanntesten Vertretern des Surrealismus. Seine in den 1940er und 1950er Jahren entstandenen Werke, die sich durch eine heitere und skurrile Kunstsprache auszeichnen, begründeten seinen Weltruhm.

Die Ausstellung „Charme und Poesie der Farben“ im Münchner Künstlerhaus präsentiert 90 handsignierte Einzelblätter aus den Farblithografie-Serien Mirós, vornehmlich Illustrationen zu Gedichten, sowie 15 historische Plakate.

Zu Beginn seiner künstlerischen Arbeit wurde Joan Miró von den vielen Strömungen seiner Zeit inspiriert. Im kosmopolitischen Paris, das zu einer der wichtigsten Stationen seines Lebens wurde, traf der junge Maler auf dadaistische Dichter und surrealistische Künstlerkollegen. Dichtung und bildende Kunst waren für viele seiner Zeitgenossen untrennbar miteinander verbunden, angeregte literarische Diskussionen prägten die Künstlertreffen und bekräftigten Miró in seiner ernsthaften und kompromisslosen Suche, die Konventionen der Malerei und Poesie aufzubrechen und der Poesie einen visuellen Ausdruck zu verleihen.

„Die Dichter, denen mich Masson vorstellte, haben mich mehr interessiert als die Maler, die ich in Paris traf“ bemerkte er und bezeichnete konsequenterweise seine Arbeit nicht mehr als Malerei, sondern als „peinture-poemes“ („Bild-Gedichte“). Er reduzierte radikal seine Bild- und Formsprache und erforschte das große Spektrum an künstlerischen Möglichkeiten, wie Zeichnung, Lithografie, Radierung und Skulpturen. Insbesondere die diversen druckgrafischen Techniken erkannte Joan Miró auch als probate Mittel, seine Kunst für die breite Masse erfahrbar und bezahlbar zu machen.

In den späten 1940-er Jahren begann er in der Druckwerkstätte von Fernand Mourlot in Paris zu arbeiten, die auch von Pablo Picasso, George Braque und Henri Matisse genutzt wurde. Die daraus - überwiegend von der Mitte der 1950er-Jahre bis zum Tod des Künstlers - entstandenen Werke brachten ihm besondere Anerkennung. Der Steindruck erlangte einen großen Stellenwert im Werk des Künstlers und wurde zu seiner bevorzugten Technik. In der Lithografie fand Miró eine Kunstform, die für ihn Spontaneität, Intuition und Ausdruckskraft vereinte. Miró bearbeitete die Steinplatten mit Bürsten und Pinseln und sogar mit bloßen Fingern, er ließ sich von der Atmosphäre der Druckerei und vom Geruch der Druckerfarben inspirieren und spielte mit überraschenden und unvorhersehbaren Effekten.

Aus dieser zweiten Lebenshälfte stammen die meisten der im Münchner Künstlerhaus gezeigten Werke. Die Dichtkunst seiner Freunde Paul Éluard, Tristan Tzara, René Char, André Frénaud, Michel Leiris und Raymond Queneau finden hier ebenso ihren Niederschlag wie Poesie aus Mirós eigener Feder.

In seiner nahezu beispiellosen Karriere sicherte sich Joan Miró einen Platz in der Reihe der großen Genies der modernen Kunst. In seinen ganz und gar unverwechselbaren Werken verknüpfte er Malerei und Poesie und brachte uns mit seiner heiteren Bildwelt bei, die Dinge mit ganz anderen Augen zu sehen.

Quelle: Julia Schuster, Kunsthistorikerin



Für hochauflösende Bilder mit Werken von Joan Miró bitten wir Sie Regina Kraus unter stiftung@kuenstlerhaus-muc.de zu kontaktieren.

In unserer hausinternen Lithografiewerkstatt erläutern und demonstrieren wir Ihnen mehrmals täglich die verschiedenen Techniken der Druckkunst. Während der Ausstellung bieten wir ein buntes Rahmenprogramm im Innenhof mit Konzerten, Lesungen, und einem Sommerkino mit Filmen über Joan Miró.

Öffnungszeiten Miró-Ausstellung:

Montag: 10:30 bis 20:00 Uhr

Dienstag bis Sonntag: 10:30 bis 18:30 Uhr

Führungen:

Mittwochs & Freitags, jeweils um 11:00 Uhr

Sonntags jeweils um 14:00 Uhr

€ 7,- regulär, € 4,- Schüler und Studenten / jew. zzgl. Ausstellungseintritt

Sonderführungen nach Vereinbarung (Tel. 089 / 59 91 84 14)

Eintrittspreise:

€ 9,- regulär, € 7,- Rentner

€ 5,- Schüler, Studenten, Schwerbehinderte

Montag ab 18:30 Uhr (Abendkasse) € 5,- / Kinder bis 6 Jahre frei

Gruppen ab 10 Personen: pro Person € 7,- / Schulklassen je Schüler € 3,-

Bewirtung im Innenhof

Weitere Informationen unter:

www.miro-muc.de

#miromuc

Lithografie-Workshops für Kinder und Jugendliche »Schwere Steine, blankes Blech und zarter Druck«

Was ist der Unterschied zwischen einem Original und einer Kopie? Was bedeutet das Wort Lithografie? Wie entsteht eine Radierung?

Innerhalb einer Druckvorführung dürfen die Kinder die Techniken der Radierung und der Lithografie ausprobieren und drucken. In den 5-stündigen Kursen werden beide Drucktechniken erläutert und gemeinsam ein Bild erstellt. Die Kinder erleben, wie viel Zeit und welche handwerklichen Fertigkeiten vonnöten sind. Während der Vorführung diskutieren wir über die Aktualität dieser Techniken im Vergleich zu Computer und Kopierer. Die Flächen der Druckformen werden in gleich große Felder aufgeteilt. Das fertige Blatt wird geschnitten, damit jedes Kind seinen eigenen, selbst hergestellten Druck mit nach Hause nehmen kann.

Termine:

Samstags:

03.08., 10.08., 17.08., 24.08., 31.08.

Workshop Kinder 10-14 Jahre, 16-18 Uhr

Dienstags

06.08., 13.08., 20.08., 27.08.

Workshop Kinder 6-9 Jahre 10-12 Uhr

Dienstags:

06.08., 13.08., 20.08., 27.08.

Workshop Kinder 10-14 Jahre 13-18 Uhr

Preise und Anmeldung:

Mind. Teilnehmerzahl 3 Personen

Max. Teilnehmerzahl 9 Personen

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl pro Kurs bitten wir um rechtzeitige Anmeldung, spätestens 3 Tage vor dem Termin unter info@kuenstlerhaus-muc.de oder 089 – 59 91 84 14.

Workshops 5 Stunden: Lithographie und Kupferdruck

Workshops 2 Stunden: Lithographie

2 Stunden: € 7,- / € 11,- inkl. Ausstellung

€ 4,- / € 7,- inkl. Ausstellung mit Ferienpass

5 Stunden: € 17,50

Druckgrafik-Workshops für Erwachsene

Das Münchner Künstlerhaus bietet begleitend zur Miró-Ausstellung in der hauseigenen Lithografiewerkstatt sowie im überdachten Innenhof mehrstündige Workshops für Erwachsene an. Wer hat den Steindruck erfunden? Wie funktioniert die Technik der Lithografie? Was ist der Unterschied zwischen einer Radierung und einer Lithografie?

Radierung bezeichnet ein grafisches Tiefdruckverfahren der künstlerischen Druckgrafik. Für den Tiefdruck werden der glatten, ebenen Oberfläche einer Druckplatte „Vertiefungen“ in Form von Linien oder Punkten zugefügt. Innerhalb der Workshops wird die sogenannte Kaltnadelradierung genauer erläutert und kann selbst ausprobiert werden.

Die Lithografie ist das traditionelle Flachdruckverfahren, in dem ein abgeschliffener Kalkstein mit fetthaltiger Kreide oder Tusche bezeichnet wird. Der Stein kann sowohl Wasser als auch Fett aufnehmen. Die Zeichnung wird durch Druckfarbe ersetzt, während der Stein feucht gehalten wird. Über eine Reiberpresse wird die Farbe auf Papier gedruckt. Die Lithografie bietet neben Schwarz/Weiß- und Farbdrukken vielfältige Experimentiermöglichkeiten, bis hin zu fotografischen Umsetzungen von Vorlagen.

In den Workshops können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen ganzen Vormittag unter professioneller Anleitung die Techniken des Kupferdrucks und der Lithografie ausprobieren und selbst drucken. Beide Drucktechniken werden erläutert und es besteht die Möglichkeit, sowohl eine eigene Lithografie als auch eine Kaltnadelradierung zu erstellen.

Termine:

Samstags jeweils 10 bis 15 Uhr
03.08., 10.08., 17.08., 24.08., 31.08.

Preise & Anmeldung:

Mind. Teilnehmerzahl 3 Personen
Max. Teilnehmerzahl: 9 Personen

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um rechtzeitige Anmeldung, spätestens 3 Tage vor Termin unter info@kuenstlerhaus-muc.de oder 089 - 5991 8414.

€ 60,- für den fünfstündigen Workshop inkl. Ausstellungsbesuch und Materialkosten



**Steindruck München – Lithografiewerkstatt des Münchner Künstlerhauses
Bilder in druckfähiger Größe finden Sie hier:**

<https://www.dropbox.com/sh/0k8b6ypwlyfihoo/AAAlqZdILdC-9B2ohXdqswega?dl=0>

little ART: Kreativ-Workshop für Kinder und Jugendliche - Malerei und Poesie

In einem Rundgang durch die Ausstellung von Joan Miró lernen die Kinder die Bildsprache des Malers kennen. Die Dichtung beeinflusste seine Kunst. Darin verschmelzen Worte, Bilder und Symbole zu „malerischer Poesie“. Wir machen uns mit den Kindern auf der Suche nach Zeichen und Formen seiner Kunst und deuten sie. Die Bildsprache Mirós regt die Fantasie an. Im Kreativ-Workshop bei little ART lassen wir uns von Dichtung inspirieren und gestalten eigene Kunstwerke ohne realistische Abbildungen. Mit der Drucktechnik der Monotypie oder mit Zeichentusche, Zeichenfedern, Linolfarbe und Malerwalze entwickeln die Kinder ihre eigenen dichterischen Bilder.

Für Kinder ab 5 Jahre

Termine:

Während der Ausstellungsführungen:

Freitags, jeweils um 11:00 Uhr

Zusätzliche Termine:

25.07. / 29.07. / 30.07 & 31.07., jeweils um 14:00 Uhr

21.08. um 11:00 Uhr

Preise & Anmeldung:

€ 7,- pro Kind

für Schulklassen und Gruppen ab 12 Kindern: € 5,- pro Kind (für Kinder ab 5 Jahre)

Anmeldung unter info@kuenstlerhaus-muc.de oder Tel. 089 / 59 91 84 14

Veranstaltungsort:

Münchner Künstlerhaus

Lenbachplatz 8, 80333 München, Tel. 089-59 91 84-14

info@kuenstlerhaus-muc.de, www.kuenstlerhaus-muc.de

Pressekontakt:

Regina Kraus

089 – 59 91 91 84 25

stiftung@kuenstlerhaus-muc.de